

Zürich

Autor(en): **Kölliker, A.**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **31 (1846)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6.

BERICHT

über die Verhandlungen der naturforschenden

Gesellschaft in Zürich

vom Juli 1844 — Juli 1846.

A. *Physik, physikalische Geographie, Technologie.*

1. Herr Prof. Mousson legt der Gesellschaft eine galvanische Inductionsrolle vor und zeigt die verschiedenen Wirkungen derselben.
2. Herr Ingenieur Denzler liest eine Abhandlung über den meteorologischen Wendepunkt.
3. Herr Ingenieur Denzler spricht über den Einfluss des Bodens auf das Klima der Schweiz.
4. Derselbe hält einen Vortrag über die Triangulation des Kts. Zürich.
5. Herr Prof. Deschwanden setzt die Einrichtung der atmosphärischen Eisenbahnen auseinander.
6. Herr Prof. Mousson über Polarisation des Lichtes.

B. *Mineralogie und Geognosie.*

1. Herr Escher v. d. Linth macht eine Mittheilung über die Anlage des Stilsferjoches und über die

- Vorschläge, die Strasse über einen niedrigeren Theil des Berges zu führen.
2. Herr Ferdinand Keller zeigt einige Versteinerungen aus dem Quarzsandstein bei Wildenspuch.
 3. Herr Escher v. d. Linth erläutert die geognostischen Verhältnisse des Kt. Glarus.
 4. Derselbe weist fossile Fische von Inspruck vor.
 5. Derselbe zeigt ausgezeichnete Stücke von polirten Felsen.
 6. Herr Prof. Mousson setzt die Theorie von H. Guyot über Diluvium und Alluvium auseinander.
 7. Herr Prof. Heer hält einen Vortrag über fossile Insekten und beschreibt namentlich die Theile, welche von denselben noch erhalten sind und die Art und Weise, wie die Untersuchung derselben anzustellen ist.
 8. Herr Prof. Schinz zeigt einen im Kt. Zürich gefundenen fossilen Elefantenzahn.
 9. Herr Escher v. d. Linth zeigt schöne Exemplare fossiler Pflanzen vom Ruisberge und von der Hohen Rhone.

C. *Botanik.*

1. Herr Obergärtner Regel setzt seine Vorträge über die Fortpflanzung der Pflanzen fort und entwickelt namentlich diejenige durch Knospen, Stecklinge u. s. w.
2. Herr Prof. Heer und Herr Dr. Schweizer eröffnen der Gesellschaft ihre Ansichten über die Natur der Krankheit der Kartoffeln und über die Mittel derselben vorzubeugen.
3. Herr Kammerer berichtet der Gesellschaft über die Versuche, die er zur Aufbewahrung kranker Kar-

toffeln angestellt hat. Es wird in Folge dieses Vortrages eine Commission niedergesetzt, welche über diesen Gegenstand weitere Versuche anzustellen hat.

4. Diese Commission berichtet über die von ihr angestellten Versuche mit kranken Kartoffeln.
5. Herr Dr. C. Nägeli hält einen Vortrag über die Wachsthumsgesetze der niedern Pflanzen.
6. Herr Obergärtner Regel hält einen Vortrag über die zu den Gessneriaceen gehörenden Gattungen: Gessneriaceen, Gloxinia und Sinningia, von welchen er die unterscheidenden Merkmale auseinandersetzt und dieselben an lebenden Exemplaren aus dem botanischen Garten erläutert.

D. Zoologie.

1. Herr Heinrich Koch weist Zeichnungen eines Wallfisches (*Balaena sulcata arctica*) vor, der im Jahre 1843 bei Triest strandete.
2. Herr Horner über die Fische eines Weihers bei Berlikon.
3. Herr Prof. Schinz weist einen Nussheher, *Corvus caryocatactus*, vor, der bei Zürich gefangen wurde, und spricht über das periodische schaarenweise Erscheinen dieses Vogels.
4. Herr Prof. Schinz über vorweltliche und noch lebende Thiere von Paraguay und La Plata.
5. Herr Prof. Schinz hält einen Vortrag über die Colibris und zeigt diejenigen des zoologischen Museum vor, unter denen sich eine grosse Zahl für das Museum neuer Arten aus Columbia befindet.
6. Herr Prof. Schinz weist eine im Huano gefundene Mumie eines Vogels (einer Eulenart) vor.

7. Ebenderselbe über die Nester und das Tauchen der Wassermeise.
8. Ebenderselbe über Spinnen, welche Vögeln nachstellen.
9. Herr Dr. Kölliker über ein Distoma mit getrennten Geschlechtern von Neapel, *D. Okenii*, das in abgeschlossenen Säcken in den Wendungen der Kiemenhöhle von *Brama Raji* je ein Pärchen beisammen sich aufhält.
10. Derselbe über die naturhistorischen Sammlungen von London und Paris.

E. Physiologie, vergleichende Anatomie.

1. Herr Dr. Kölliker über die verschiedenen Formen des Nervensystems der wirbellosen Thiere.
2. Derselbe über die Entwicklung der Eingeweidenerven in dem Thierreiche.
3. Derselbe über die electricischen Organe von *Torpedo*, *Malapterurus* und *Gymnotus*.
4. Derselbe über Doppelmissbildungen.
5. Derselbe weist in zwei Zusammenkünften auf der Anatomie die anatomischen Sammlungen vor und macht eine Section.
6. Derselbe legt einen in Bülach gefundenen Celtenschädel vor und weist nach, dass derselbe in manchen Punkten von den Schädeln der Caucasischen Race abweiche und dem mongolischen Typus sich nähere.

F. Vermischtes.

1. Herr Prof. Schinz gibt eine Schilderung der Naturforscherversammlung in Chur.

2. Es wird eine Abhandlung von Herrn Rud. Wolf in Bern über das Leben des Stifters der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft, Joh. Gessner, vorgelesen.
3. Herr Ferd. Keller legt eine verschiedene Verhältnisse C. Gessners betreffende Urkunde aus dem Jahr 1550 vor.

Aus Auftrag der naturforschenden Gesellschaft
in Zürich:

A. KÖLLIKER, Secretär.
